

Log Br 1 : "Vertrauen ist ein geliehenes Geschenk"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715333>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Log Br 1: «Vertrauen ist ein geliehenes Geschenk»

Ein Heimspiel haben am Jahresrapport der Log Br 1 in Hergiswil der Nidwaldner Regierungsrat Hans Wicki und der Kommandant, Brigadier Thomas Kaiser. Wicki und Kaiser wuchsen in Hergiswil auf, und beide führten in jungen Jahren im legendären «Schützen-Zwölfi» die Stabskompanie. In Hochform präsentieren sich ebenso zwei Gäste: Bundesrat Ueli Maurer und Divisionär Daniel Baumgartner, als Chef LBA Kaisers Vorgesetzter.

Die Logistikbrigade 1 umfasst 16 000 Mann. In der Bilanz findet Thomas Kaiser für den Brigadestab, die zwölf aktiven Bataillone und die Log Ber Kp 104 lobende Worte:

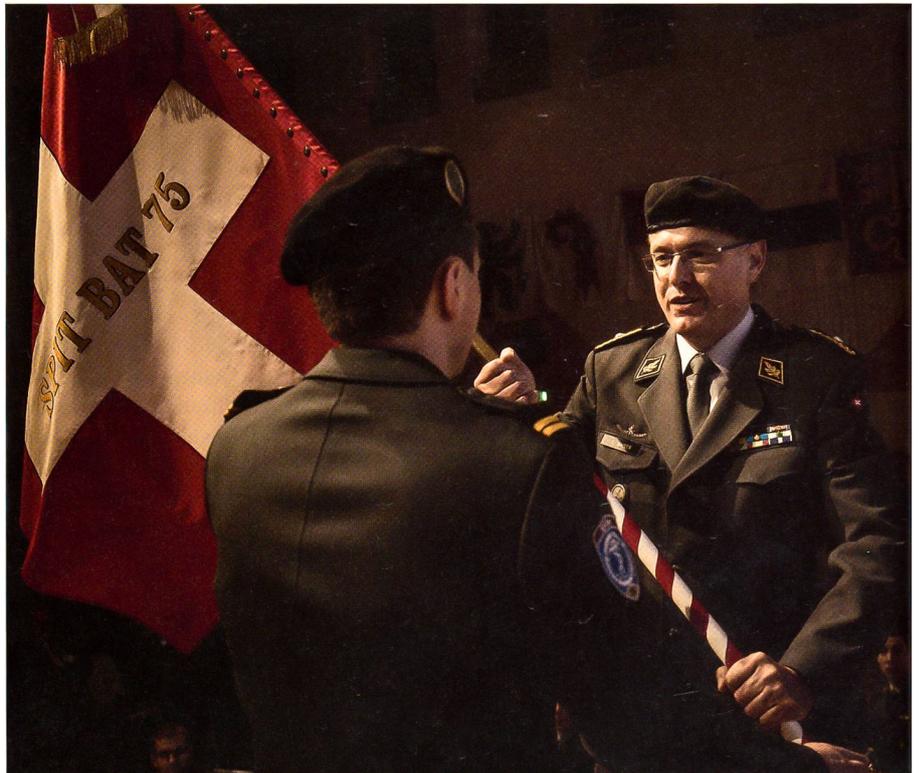
- Das *FU Bat 15* besticht durch fürsorgliche Führung, Korpsgeist und Motivation.

Spit Bat: Herz und Verstand

- Das *bat hôp 2* musste aufgrund des Unterbestandes Kompanien zusammenschliessen. Die Verbandsschulung war von sehr guter Qualität.
- Die *Spit Bat 5* führte den Truppenversuch Mob OP Zelle erfolgreich durch – Motivation, Engagement und Verbandstraining waren überdurchschnittlich.
- Das *bat hôp 66* ist die Speerspitze in der Kooperation mit den Zivilspitalern. Die Truppenübung mit dem Spital von Berthoud war ein Erfolg.
- Das *Spit Bat 75* stellte das Armeelager für Behinderte mit viel Herz und Sachverstand sicher.

Tüchtige Log Bat

- Das *San Log Bat 81* beeindruckte durch Auftragsstreue, Ordnung und Engagement. In der Volltruppenübung überzeugten der Stab und die Truppe.
- Das *bat log 21* erhält gute Noten für seine Arbeit, auch in den Deutschschweizer Armee-Logistikcentern.
- Das *Log Bat 51* organisierte die Ausbildung auf hohem Qualitätsniveau. Es unterstützte die Armee-Logistikcenter einwandfrei.
- Das *Log Bat 52* brillierte in der Stabsrahmenübung «MECCANICA 52». Die Aufträge wurden sehr gut erfüllt.
- Das *Log Bat 101* bereitete die Ausbildung im KVK sehr gut vor. Entsprechend intensiv war dann auch die Truppenausbildung.



Oberstlt i Gst Kai Tisljar, der neue Kdt Spit Bat 75; Br Thomas Kaiser, Kdt Log Br 1.

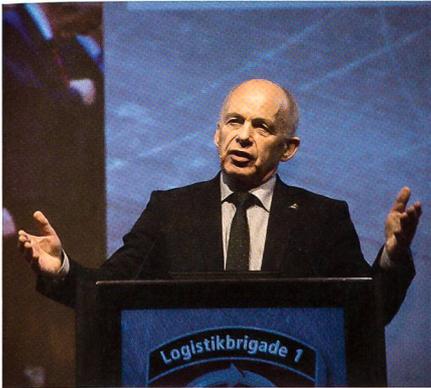
- Das *VT Bat 1* besticht durch Flexibilität und Mobilität. *Beim Turnfest von Biel rannten die Kader und Soldaten im Ausgangsansatz auf den Schadenplatz, um mitten im Sturm zu helfen.*
- Auf das *Infra Bat 1* ist auch in der Krise Verlass. Die *Infra Det* leisteten grossmehreithlich sehr gute Arbeit.
- Die Durchdiener der *Log Ber Kp 104* sind sehr rasch und polyvalent einsetzbar. Zumeist sind die Rückmeldungen aus den Einsätzen sehr positiv.
- Der *Stab Log Br 1* überzeugte in der Ausbildungsunterstützung der Bataillone und bei der Vorbereitung und Durchführung von Übungen.

Selbstverständlich verschwieg Brigadier Kaiser die Schwachpunkte nicht. Diese konzentrieren sich vor allem auf die Bereiche Ordnung und Disziplin, und zwar in Einzelfällen.

Kaiser wörtlich: «Grundsätzlich halte ich fest, dass wir eine treue, motivierte, verantwortungsbewusste und disziplinierte Truppe haben.»

Wache ist Ernstfall

Ein wunder Punkt ist teilweise noch die Wache. Im Wachtdienst seien sich nicht alle Kader und Soldaten der Ernsthaftigkeit ihres Auftrages bewusst. Kaiser: «Wir dürfen nicht Opfer unserer Gutgläubigkeit



Ueli Maurer: Ja zum Tiger-Teilersatz.



Br Kaiser dankt Div Baumgartner.



Regierungsrat Hans Wicki, Nidwalden.

Bilder: Log Br 1

oder gar Naivität werden. Obwohl Wacht-dienst Ernstfall ist, wird er gelegentlich zu leger umgesetzt.»

Die Materialverluste lagen pro Bat zwischen 0 und 2000 Franken. Von den drei Bataillonen mit über 1000 Franken erwartet Kaiser im Jahr 2014 eine Korrektur.

In der WEMA waren die Leistungen mehrheitlich positiv. Zwei Bataillone unterschätzten die WEMA: Sie planteten oberflächlich und hielten die Zeiten nicht ein. Das dürfe nicht passieren, insbesondere nicht in Bataillonen der Logistikbrigade.

Keiner kennt die Zukunft

Wie jedes Jahr gibt Thomas Kaiser eine magistrale Einführung. Greifen wir heraus:

- «Es ist lange her, seit unsere Armee das letzte Mal von den wichtigsten Institutionen unseres Landes so spürbar getragen wurde. Das Vertrauen in die Armee ist ein geliehenes Geschenk. Wir, die Kader der Log Br, werden alles tun, um das Vertrauen zu rechtfertigen.»
- «Keiner von uns kennt die Zukunft. Wir haben viel zu viel zu verlieren, als dass wir bei Sicherheit und Freiheit unseres Landes einzig auf das Prinzip Hoffnung, Hoffnung auf immerwährenden Frieden in Europa, setzen dürfen.»
- «Wir haben heute drei Generäle von Kampftruppen (Berger, Wellinger, Brülisauer) unter uns. Es ist gut, dass unser Land im verheerendsten aller Fälle

auf die Fähigkeiten von gut trainierten Kampfverbänden zählen darf.»

- «Ohne starke Luftwaffe haben wir am Boden keine Chance.»

Fünf Stossrichtungen

Nun zu den fünf Stossrichtungen der einzigen Logistikbrigade unserer Armee.

1. *Auftragserfüllung.* Kaiser zu seinem Kader: «Wer uns ruft, muss unbedingt mit uns rechnen dürfen. Dieses erste und wichtigste Schwergewicht haben Sie erfüllt. Grossmehrheitlich waren die Rückmeldungen aus den Einsätzen gut oder sehr gut, oft gar ausgezeichnet.»

2. *Kader.* «2013 erhielten 62 Offiziere den Vorschlag zur Weiterausbildung. 17 zum Kp Kdt, drei zur GSt-Ausbildung und 42 zu weiteren Stabsfunktionen.»

3. *Disziplin.* «Als Kader bei einem Fehlverhalten einmal wegzuschauen und nichts zu sagen, wird von einigen Soldaten als Genehmigung interpretiert. Ich erwarte in diesem Bereich von allen Kadern mehr Engagement, mehr Mut und Rückgrat.»

4. *Anspruchsvolle Ausbildung.* Gemäss SMS-Umfrage hätten 75% den Dienst als anspruchsvoll beurteilt: «Dieser Wert ist erfreulich und liegt 20% über dem Armeedurchschnitt.»

5. *Positive Wahrnehmung in der Bevölkerung.* «Die Kontaktpflege mit dem Volk nehmen alle Bat sehr gut wahr. Dazu gehören die Fahnenzeremonien in den Gemeinden.»

Zwei neue Bataillone

Aus dem Ausblick auf 2014:

- «Die Betriebsdetachemente Logistik und Sanität werden Ende 2014 in je ein neues Sanitätssupport- und Logistiksupportbataillon gefasst.»
- «*Nous allons transformer le bat hôp 66 romand en un bat suisse alémanique, dans le but d'améliorer la situation désastreuse des effectifs des bat hôp.*»
- «Unsere Armee ist die beste der Welt, weil wir sie aus jener Bevölkerung rekrutieren, die weltweit das höchste Potenzial aufweist.»

Zu den gehaltvollen Gedanken von Div Baumgartner verweisen wir auf den LBA-Bericht auf den Seiten 14 und 15.

Ueli Maurer führt aus, die Log Br erfülle mit ihren Partnern eine Schlüsselfunktion. Die Weiterentwicklung der Armee empfiehlt er als Massnahmenpaket, um den Auftrag so gut wie möglich zu erfüllen.

Vorzüglich wie immer ist die Organisation. Vorbildlich empfangen Durchdiener und Mil Sich die Gäste. fo.

Der gute Kamerad

Mit dem Lied vom guten Kameraden nahm die Brigade Abschied von: Lt Gäggeler, Log Stabskp 51, gest. im 24. Altersjahr; Sdt Schuster, VT Stabskp 1, 25-jährig; Wm Forrer, Infra Kp 1/3, 21-jährig; Gfr Alpiger, Log Kp 62; 20-jährig; Obgfr Haase, Log Kp 60, 21-jährig. Sie starben alle im Zivilleben.

Mutationen im Brigadestab und in den Bataillonen

Seit dem 1. Januar 2014 sind im Brigadestab neu in Schlüsselfunktionen: Oberstlt i GSt Gregor Stutz, USC Op/G3. Oberstlt Christian Bretscher, Stv C Ausb/G7. Oberstlt Gerhard Bühler, C Ih. Major Theodor Biderborst, C VT.

In sechs Bat wechselte der Kdt. FU Bat 15: von Oberstlt Christian Bretscher zu Major i GSt Dominique Plüss. Spit Bat 7: von Oberstlt Daniel Laube zu Oberstlt Thomas Schmidt. Spit Bat 75: von Oberstlt Georg Zimmermann zu Oberstlt

i GSt Kai Tisljar. Log Bat 52: von Oberstlt i GSt Gregor Stutz zu Oberstlt i GSt Dominik Winter. Log Bat 121: von Oberstlt Mauro Rossi zu Maj Ivo Erpen. VT Bat 1: von Oberstlt i GSt Christian Zingg zu Maj i GSt Jean-Baptiste Thalman.

Neuer Kdt Log Stabskp 51: Oblt Max Manier. Ih Kp 52/2: Stefan Weber. Ns Kp 101/1: Hptm Sandro Tönz. Trsp Kp 1/4: Hptm Peter Schwitter. Trsp Kp 1/5: Oblt Damien Sengstag. Infra Kp 1/3: Hptm Romain Wiser.